

Nachgeliebtester, hochgeliebter Herr,

Hochzuverehrender Herr Magister,

Da ich Ihnen nicht mündlich meine Glück-  
wünsche haben abgeben können, so sollt es durch  
meine Hand schriftlich geschehen. Ich habe die Ehre  
Ihren Examen, das ich an Ihrem Ort, als  
gründlichen Anteil nehme, und das ich mich über  
die abgelegte Probe Ihres Examen mit Freuden  
gelesen habe. Nur bedauere ich, das ich nicht so glücklich  
habe werden können, Ihnen zu opponieren, welches  
ich unglücklich gewünscht habe, wie ich dieses schon  
anderes Mal werden abzusprechen können, da ich  
erstmal in der Auditorium gekommen bin.